

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

216

Wien, am 29. Juli 1933

L

Geteilte Gehaltsauszahlung bei der Gemeinde Wien.

Wie die "Rathauskorrespondenz" erfährt, werden die am 1. August fälligen Monatsbezüge der Angestellten des Magistrates, der Lehrpersonen und der Beamten der städtischen Unternehmungen sowie die Ruhe- und Versorgungsbezüge der Pensionsparteien dieser Angestelltenkategorien in zwei Teilbeträgen ausbezahlt werden. Am 31. Juli wird ein Teilbetrag in der Höhe von siebenzig Prozent, der Restbetrag Mitte August ausbezahlt werden. Dienstbezüge und Ruhegehälter, die den Betrag von zweihundert Schilling nicht übersteigen, werden am 31. Juli zur Gänze ausbezahlt werden.

.....

Freie Arztstelle.

Im Leopoldstädter Kinderspital gelangt die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356'25 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10'45 Schilling monatlich. Hierzu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 33 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 10. August im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten, Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 Groschen zu versehen.

.....

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit werden auf der Landstrasse die Löwenherzgasse, Göllnergasse und Drorygasse, in Hernals die Kainzgasse und Frauenfelderstrasse und in Floridsdorf der Verbindungsweg von der Windhabergasse zur Kaasgrabengasse mit elektrischer Beleuchtung eingerichtet. Der Magistrat hat die Aufträge zur Durchführung der notwendigen Installationsarbeiten bereits vergeben.

.....

Stempel: 29. Juli 1933